

striellen Gütern umfaßt. Es ist die ökonomische Grundlage der politischen und militärischen Stärke und Überlegenheit des Sozialismus gegenüber dem Kapitalismus und von entscheidender Bedeutung für die Erhaltung des Friedens und den wachsenden Einfluß der sozialistischen Ideen in der Welt.

Wirtschaftswissenschaften: Wissenschaftszweige der marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaft, die auf der Grundlage des dialektischen und historischen Materialismus die Gesetzmäßigkeiten ökonomischer Erscheinungen, Kategorien und Prozesse erforschen und lehren. Zu ihnen gehören - in bezug auf den Sozialismus - die politische Ökonomie des Sozialismus, die Theorie der Volkswirtschaftsplanung, die Theorie der sozialistischen Wirtschaftsführung, die wirtschaftswissenschaftlichen Zweigdisziplinen, wie Industrieökonomie, Agrarökonomie usw., und Disziplinen im Grenzbereich der W. zu anderen Wissenschaften, wie Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsgeographie, Wirtschaftsrecht. Die Hauptaufgabe der W., die zur unmittelbaren Produktivkraft werden, besteht darin, die objektiven ökonomischen Gesetze und ihren Wirkungsmechanismus zu erforschen und die Erkenntnisse so in die Lehre und in die Praxis der Leitung und Planung der Volkswirtschaft zu überführen, daß das günstigste Entwicklungstempo der Wirtschaft und der beste Wirkungsgrad der gesellschaftlichen Arbeit erreicht werden können. Die Aufgabe, alle ökonomischen Prozesse so zu planen und zu leiten, daß der höchste Nutzeffekt der gesellschaftlichen Arbeit und der höchste Zuwachs an Nationaleinkommen erreicht

und die komplexe sozialistische Rationalisierung in der Volkswirtschaft durchgesetzt wird, erfordert neue und vertiefte wissenschaftliche Erkenntnisse, ihre Anwendung in der Wirtschaftspraxis und in der Ausbildung in allen ökonomischen Disziplinen und Lehrgegenständen der W. Die wirtschaftswissenschaftliche Forschung muß sich noch stärker den Aufgaben zur Gestaltung der nationalen Wirtschaft zuwenden, zur schnellen Entwicklung insbesondere der führenden Zweige der Volkswirtschaft beitragen und ein enges Bündnis mit der Naturwissenschaft und Technik hersteilen. Die Einheit von ökonomischer, naturwissenschaftlicher und technischer Entwicklung erfordert, daß die W. über ein differenziertes, den Bedingungen der verschiedenen Fachrichtungen entsprechendes System der Vermittlung ökonomischer Kenntnisse zur Entwicklung des ökonomischen Denkens und Handelns in der naturwissenschaftlichen und technischen Ausbildung verfügen.

Wissenschaft: das aus der gesellschaftlichen Praxis erwachsende, sich ständig entwickelnde System der Erkenntnisse über die wesentlichen Eigenschaften, kausalen Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten der Natur, der Gesellschaft und des Denkens, das in Form von Begriffen, Kategorien, Maßbestimmungen, Gesetzen, Theorien und Hypothesen fixiert wird, als Grundlage der menschlichen Tätigkeit eine wachsende Beherrschung der natürlichen und - seit der Beseitigung der antagonistischen Klassengesellschaft - auch der sozialen Umwelt ermöglicht und durch die Praxis fortlaufend überprüft wird. Die moderne W. hat im Vergleich zu früheren Zeiten riesige